

Lebenslauf

Name: Prof. Dr. med. Markus Schmidt
Geburtsdatum: 09.04.1970
Geburtsort: Erwitte
Familienstand: verheiratet mit Dr. med. Silke Schmidt-Petruschkat, 2 Kinder

1989 **Abitur** am Städtischen Gymnasium Erwitte
1989 - 1990 Allgemeiner **Wehrdienst**
1990 – 1996 **Studium** der Humanmedizin an der Universität Essen
1996 Erlaubnis zur vorübergehenden Ausübung des ärztlichen Berufs
1997 **Promotion**
„Immunhistochemische Steroidhormonrezeptorbestimmung an mit GnRH-Agonisten vorbehandelten und unbehandelten Uterusmyomen“
1998 **Approbation** als Arzt
2008 Erhalt der **venia legendi** für das Fach „Gynäkologie und Geburtshilfe“ und Ernennung zum **Privatdozenten**, Thema der Habilitationsschrift: „Evaluation ätiologischer und prädiktiver Faktoren bei Patientinnen mit Präeklampsie“
2011 Ernennung zum **außerplanmäßigen Professor** der Universität Duisburg-Essen

Berufliche Tätigkeit:

1996 – 1998 **Arzt im Praktikum** an der Universitätsfrauenklinik Essen
1998 –2003 **Assistenzarzt** an der Universitätsfrauenklinik Essen
2002 Anerkennung als **Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
2003 **Oberarzt** an der Universitätsfrauenklinik Essen mit Schwerpunkt Geburtshilfe und Perinatalmedizin

| | |
|-------------------|---|
| 2004 | Anerkennung der Fakultativen Weiterbildung Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin |
| 2007 | Ärztlicher Leiter Perinatalzentrum |
| 2007 | Ltd. Oberarzt an der Universitätsfrauenklinik Essen |
| 2008 | Weiterbildungsermächtigung für den Schwerpunkt „Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin“ |
| seit Juni 2011 | Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Sana Kliniken Duisburg |
| seit 2016 | Ärztliche Leitung Fachbereich Gynäkologie und Geburtshilfe MVZ Duisburg Süd |
| seit Oktober 2017 | Ärztlicher Direktor Sana Kliniken Duisburg |

Zusatzqualifikationen:

| | |
|------|--|
| 2001 | Eingruppierung DEGUM Stufe I |
| 2002 | Anerkennung der Fachkunde Sonografie der Gefäße des weiblichen Genitalsystems |
| 2002 | Anerkennung der Fachkunde Sonografie der Brustdrüse |
| 2002 | Ermächtigung zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung in nichtinvasiver und invasiver Pränataldiagnostik |
| 2004 | Certificate of Competence, ultrasound examination at 11-14 weeks, the fetal medicine foundation |
| 2006 | Eingruppierung DEGUM Stufe II |

Wissenschaftspreis:

| | |
|------|---|
| 1999 | 1. Wissenschaftspreis der Niederrheinisch-Westfälischen-Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe |
| 2004 | Young investigator travel award der International society for the study of hypertension in pregnancy |
| 2008 | Young investigator travel award der International society for the study of hypertension in pregnancy |

Platzierungen auf Berufungslisten:

April 2010

Primo loco W3-Professur für Geburtshilfe an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Vorstandsämter und Mitgliedschaften:

Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft für Geburtshilfe und Pränatalmedizin in der DGGG

Stellv. Bezirksvorsitzender Berufsverband der Frauenärzte
Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)

Niederrheinisch-Westfälische-Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (NWGGG)

Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM)

Deutsche Gesellschaft für Perinatale Medizin (DGPM)

Deutsche Gesellschaft für Pränatal- und Geburtsmedizin (DGPGM)

Mitglied von Leitlinienkommissionen:

Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett bei Frauen mit Querschnittlähmung (S2k)

Adipositas und Schwangerschaft (S3, Koordination)

Geburtseinleitung (S2k)

Mitglied des Beirates

Zeitschrift für Geburtshilfe und Neonatologie

Gutachtertätigkeiten

The Lancet

Maturitas

Gender medicine

Geburtshilfe und Frauenheilkunde

Zeitschrift für Geburtshilfe und Neonatologie

Archives of Gynecology and Obstetrics